



JACOBS UNIVERSITY BREMEN

PRESSEMITTEILUNG 19. März 2010

»Bildung ist der Schlüssel zum Leben« Auma Obama zu Gast an der Jacobs University

Auf Einladung der Jacobs Foundation besuchte Dr. Auma Obama, Projektkoordinatorin der Hilfsorganisation „CARE International“, am Donnerstag, den 18. März 2010, die Jacobs University. Im Zentrum ihres Besuches stand neben einem Treffen mit der Universitätsleitung der Austausch mit Studierenden über die Bedeutung von Bildung für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung. Zudem besichtigte die Halbschwester des US-Präsidenten Barack Obama den Jacobs Campus und informierte sich über die aktuelle Forschung in den Life Sciences Laboren.

Bildung als Schlüssel zu persönlicher und gesellschaftlicher Entwicklung

„Um ihr volles Potenzial zu entfalten, brauchen junge Menschen die Freiheit, sich für ihren eigenen Weg im Leben entscheiden zu können. Bildung, egal ob an einer Dorfschule in Afrika oder an einer Hochschule, eröffnet ihnen Wahlmöglichkeiten“, betonte Auma Obama bei der Diskussion mit 30 Studierenden der Jacobs University und der Universität Bremen. Kindern Perspektiven aufzuzeigen und sie mit dem Selbstbewusstsein auszustatten, ihren Weg zu gehen, sei der wichtigste Aspekt ihrer Arbeit als Projektkoordinatorin bei der Hilfsorganisation „CARE“ in Nairobi. Offen erzählte die Kenianerin nicht nur von ihrer Arbeit, sondern auch von ihrem Studium in Deutschland. Ihr gab die Erfahrung, fremd in einem Land zu sein, den Anstoß, über ihre Identität und ihr Potenzial nachzudenken. „Findet heraus, was euch im Leben antreibt, was euch begeistert, und dann geht diesen Weg“, riet sie auch den Studierenden. Wichtig sei, dass man nicht aus den Blick verliere, dass Bildung auch gesellschaftliche Verantwortung bedeute. Wenn man einen sicheren Platz im Leben gefunden habe, so Obama, solle man ihn dazu nutzen, der nächsten Generation die gleichen Chancen zu ermöglichen.

Ein Gast, der inspiriert

Jacobs University Präsident **Prof. Dr. Joachim Treusch** zeigte sich hocherfreut über den Besuch und die Worte der Kenianerin: „Begegnungen wie die heutige mit Auma Obama geben unseren Studierenden die Möglichkeit, im direkten Gespräch zu erfahren, wie man Veränderung in der Welt bewirken kann. Sie unterstreichen das Ziel der Jacobs University, nicht nur exzellente Akademiker, sondern verantwortungsvolle Führungspersönlichkeiten auszubilden.“

Auma Obamas Tätigkeit für die Hilfsorganisation „CARE“ stand auch im Mittelpunkt ihres Treffens mit der Hochschulleitung der Jacobs University. In kleiner Runde mit Präsident Treusch und den Mitgliedern des Academic Council berichtete sie über das von ihr koordinierte Projekt „Sport für sozialen Wandel“

Einblicke in die Forschung der Jacobs University

Bei einer anschließenden Besichtigungstour über den Jacobs Campus führten Präsident Treusch seinen Gast in die nach modernsten Standards ausgestatteten Life Sciences Labore. Von Mitarbeitern und Studierenden ließ sich Auma Obama die aktuellen Forschungsarbeiten zur Organisation des menschlichen Genoms und zur antiviralen Funktionen von Molekülen erklären. Besonders beeindruckt zeigte sich Obama von den farbigen Zellquerschnitten im Labor für Zellbiologie. Dr. Klaudia Brix, Professor of Cell Biology, erläuterte ihr, wie Zellen mithilfe des Laserscanningmikroskops aufgeschnitten werden.

Das gemeinsame Ziel: Selbstbewusstsein und Führungsqualitäten durch Sport fördern

Initiiert wurde der Besuch auf dem Campus durch die Jacobs Foundation. „Auma Obama durften wir bereits 2009 beim von der Jacobs Foundation mit organisierten Forum 'Productive Youth Development through Sport in Africa' in Nairobi begrüßen“, erläuterte **Dr. Christian Jacobs**, Vorstandsmitglied der Jacobs Foundation. „Damals ging es um die Rolle von Sport bei der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.“ Wie Obama setzt sich die Stiftung aktiv für die Ausbildungschancen junger Menschen ein. „Internationalität, gesellschaftlicher und kultureller Austausch, verbunden mit einer konsequenten wissenschaftsgetriebenen Praxisorientierung, sind wesentliche Säulen unseres Selbstverständnisses“, so Jacobs. „Wir freuen uns, dass wie der internationalen Studentenschaft der Jacobs University die Begegnung mit Auma Obama ermöglichen konnten. Anhand Ihres Engagements kann sie den Studierenden wichtige Anregungen und Hinweise für ihre zukünftige Berufsplanung geben.“

Zu Dr. Auma Obama

Dr. Auma Obama studierte zwischen 1981 und 1987 Germanistik an der Universität Heidelberg, promovierte an

der Universität Bayreuth und besuchte später die Deutsche Film- und Fernsehakademie in Berlin. Seit rund drei Jahren koordiniert die Halbschwester des amerikanischen Präsidenten Barack Obama von Nairobi aus die „Sports for Social Change Initiative“ der Hilfsorganisation CARE International. Ihre Projekte bringen kenianische Kinder jeden sozialen Standes zusammen, um durch sportliche Aktivitäten wie Fußball, Basketball oder Handball nicht nur das Selbstbewusstsein der Mädchen und Jungen zu stärken, sondern auch ihre Sozialkompetenz, Organisationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Toleranz und Kommunikationsfähigkeit zu fördern.



Jacobs University Präsident Prof. Dr. Joachim Treusch, Dr. Auma Obama und der Geschäftsführer der Jacobs Foundation, Dr. Bernd Ebersold, Copyright: Jacobs University



Auma Obama im Gespräch mit Studierenden über die Bedeutung von Bildung, Copyright: Jacobs University



In den Life Sciences Laboren ließ sich Dr. Auma Obama von Sebastian Springer, Professor of Biochemistry and Cell Biology, die aktuellen Forschungsarbeiten erklären , Copyright: Jacobs University

Kontakt:

Peter Wiegand

Director Corporate Communications

Campus Ring 1 | 28759 Bremen

Tel: +49 (0)421 200 4450 | Mobil: 0175 - 58 61 116 p.wiegand@jacobs-university.de

www.jacobs-university.de